



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

04.12.2023

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Sadler

Telefon: 492-6871

Sadler@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft
Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte
- Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

12.12.2023 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Sanierung der Spielplätze Matthias-Claudius-Schule (Plan Nr. K 130/3), Gluckweg (Plan Nr. K 114/6), Kleihorststraße (Plan Nr. K 283/7), Admiral-Spee-Straße (Plan Nr. K 56/6) und Rjasanstraße (Plan Nr. 884/6) nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 252.500 €
Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Matthias-Claudius-Schule	72.000 €
SP Gluckweg	40.000 €
SP Kleihorststraße	68.000 €
SP Admiral-Spee-Straße	42.500 €
SP Rjasanstraße	30.000 €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7100	Sanierung von Spielplätzen, Bezirk Mitte			
Auszahlungen			2023	252.500 €	

Die zur Finanzierung der oben aufgeführten Sanierungen erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2023 bei der o.g. Investitionsmaßnahme zur Verfügung.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2024 ff.	47.120	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2024 ff.	16.830	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2024 ff.	3.790	Folgeaufwand

Die Folgelastberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Verwaltung hat in den vorliegenden Planungen die Finanzmittel, die im Rahmen der Vorlage V/0752/2023 „Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte - Festlegung der Reihenfolge 2023“ von der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 24.01.2023 beschlossen wurden, berücksichtigt und sie an die aktuellen Gegebenheiten auf dem jeweiligen Spielplatz angepasst.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 08.11.2022 wurde einstimmig beschlossen, 50.000 € der aus dem Haushaltsjahr 2022 noch zur Verfügung stehenden Mittel für die Baukosten zur Sanierung des Spielplatzes Admiral-Spee-Straße einzusetzen.

Der Spielplatz Rjasanstraße stand bislang weiter unten in der Sanierungsreihenfolge, so dass er noch keine Berücksichtigung in der Festlegung der Reihenfolge 2023 fand. Aufgrund der rezenten Verschlechterung des Zustandes des Rutschenturms kann die Verkehrssicherheit dieses Spielgerätes nicht mehr gewährleistet werden (s. Information durch die Verwaltung zum Zustand eines Spielgerätes auf dem Kinderspielplatz Rjasanstraße in der Sitzung vom 28.08.2023). Damit der unumgängliche Abbau des Rutschenturms nicht ersatzlos erfolgt, wurde seitens der Bezirksvertretung in der Sitzung vom 14.11.2023 beschlossen, 30.000 € für die Sanierung dieses Spielplatzes bereit zu stellen.

Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Auf dem Spielplatz Kleihorststraße wurde durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien am 26.4.2023 eine Kinderbeteiligung durchgeführt. Das Protokoll der Kinderbeteiligung wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Am Spielplatz Matthias-Claudius-Schule wurde in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien an der namensgebenden Schule eine Beteiligung durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung wurde im Oktober 2023 die gesamte Schülerschaft der Matthias-Claudius-Schule nach ihren Wünschen für die Sanierung des Spielplatzes befragt. Die Ergebnisse der Beteiligung werden den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Aufgrund des geringen Gestaltungsspielraumes ist aus Sicht der Verwaltung die Durchführung einer Kinderbeteiligung an den übrigen Spielplätzen nicht notwendig.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im I. Quartal 2024 durchgeführt werden. Die Sanierung der Spielplätze kann sich aber im Einzelfall aufgrund der verlängerten Lieferzeiten bei den Spielgeräteherstellern bis in das II. Quartal 2024 verzögern.

Informationen zu den Sanierungsmaßnahmen:

23203 - SP Matthias-Claudius-Schule

(Nummern siehe Plan Nr. K 130/3)

Situation:

Der Spielplatz liegt auf dem Schulhof der Matthias-Claudius-Schule im Stadtteil Geist. Die Kletterpyramide (Nr. 1) wurde im Oktober 2023 vorzeitig abgebaut, da ihre Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte (s. Stellungnahme zum Rückbau der Kletterpyramide auf dem Schulhof der Matthias-Claudius-Schule vom 21.9.2023). Darüber hinaus sind das Reck (Nr. 3) und die beiden Klettergeräte (Nr. 4 und 5) in der nördlichen Sandfläche abgängig und müssen kurzfristig ersetzt werden. Zudem muss in der südlichen Sandfläche die Planumsentwässerung instandgesetzt und in der nördlichen Sandfläche ein Teil des Fallschutzsands ausgetauscht werden, um die notwendigen Fallschutzeigenschaften dauerhaft zu gewährleisten.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

Wie oben beschrieben wurde im Oktober 2023 an der Matthias-Claudius-Schule eine Beteiligung durchgeführt, bei der alle Schülerinnen und Schüler nach ihren Wünschen für die Sanierung des Spielplatzes befragt wurden. Die Auswahl der neuen Spielgeräte erfolgte anhand der Ergebnisse dieser Umfrage.

In erster Linie wurde sich eine neue Kletter-Rutsch-Kombination gewünscht. Die neue Spielanlage „Riesa“ (Nr. 10) besteht aus zwei 1,45 m hohen Podesten, die durch eine Hängebrücke miteinander verbunden sind. Sie vereint unterschiedliche Kletter-, Hangel-, Balancier- und Rutschmöglichkeiten in verschiedenen Schwierigkeitsstufen und richtet sich in erster Linie an Kinder im Grundschulalter. Ergänzt wird diese Spielkombination durch ein angebautes Doppelreck mit Reckstangen in zwei Höhen.

Die abgängige Kletterpyramide wird durch ein neues Fachwerkgerät, das „Monte Bianco“ (Nr. 9) in der Variante „Triangulum“ ersetzt. Dieses Seilnetzgerät kann von vielen Kindern gleichzeitig bespielt werden und bietet durch die integrierten zusätzlichen Sitz- und Liegenetze im Inneren neben Kletter- und Turnmöglichkeiten auch Zonen zum Verweilen und Begegnen sowie für soziale Interaktion. Zudem wünschte sich die Schülerschaft ein Karussell (Nr. 11), welches als dynamisches Spielgerät das Angebot optimal ergänzt.

Die Kosten für die Sanierung betragen ca. 72.000 €.

24606 - SP Gluckweg

(Nummern siehe Plan Nr. K 114/6)

Situation:

Mitten im Quartier liegt der Spielplatz an der Ecke Gluckweg / Palestrinastraße in Rumphorst. Er besteht aus einer Ballspielfläche, Sand- und Rasenbereichen. Die Kletter- Rutschkombination (Nr. 1) muss dringend ersetzt werden, da die Holzpfosten abgängig sind. Außerdem muss das Netz der Hängematte (Nr. 6) erneuert und ein Teil des Fallschutzsands ausgetauscht werden, um die notwendigen Fallschutzeigenschaften dauerhaft zu gewährleisten.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

Als Ersatz für die abgängige Spielkombination wurde die Spielanlage „Brixen“ (Nr. 12) ausgesucht, weil diese durch die leichte Zugänglichkeit und die Vielzahl an Sandspielmöglichkeiten (Sandaufzug, doppelte Sandrinne mit Sandrad, Sandschütte und Siebboard) insbesondere auch jüngere Kinder anspricht. Eine gebogene Netzbrücke mit Edelstahlhandlauf verbindet die beiden Podeste miteinander. Vom Dreieckspodest führt eine 1,20 m hohe Rutsche hinab. Der Sandbagger (Nr. 2), welcher kürzlich zur Instandsetzung abgebaut wurde, wird um wenige Meter versetzt wiederaufgebaut. An die bestehenden Stahlpfosten der Hängematte (Nr. 6) wird ein neues Netz gehängt. Alle bestehenden Abfalleimer werden außerdem durch das aktuelle Modell ersetzt (Nr. 11).

Die Kosten für die Sanierung betragen ca. 40.000 €.

23112 - SP Kleihorststraße

(Nummern siehe Plan Nr. K 283/7)

Situation:

In Stadtteil Aaseestadt befindet sich der Spielplatz Kleihorststraße im Grünzug, der vom Aasee zur Weseler Straße führt. Er besteht aus einem Ballspielplatz und einem großzügigen Spielbereich für alle Altersstufen. In der südlichen Sandfläche befindet sich eine große Kletter-Rutsch-Kombination (Nr. 6) für ältere Kinder, welche aus zwei hohen Geräten besteht. Obwohl bereits mehrfach repariert, weisen diese starke Mängel an wesentlichen Holzbauteilen, wie den Unterzügen und den Brüstungen auf. Eine erneute Reparatur wäre nicht mehr wirtschaftlich. In den gepflasterten Rundwegen, welche die ovalen Sandflächen wie eine liegende Acht miteinander verbinden, ist es über die Jahre zu Belagshebungen gekommen. Diese potenziellen Stolpergefahren müssen ausgebessert werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

Aus der im April 2023 auf dem Spielplatz Kleihorststraße durchgeführten Ideenbörse ging hervor, dass sich die meisten Kinder wieder ein möglichst großes und abenteuerliches Spielangebot wünschen, welches vielfältig genutzt werden kann. Da auf dem Spielplatz unter anderem mit der Kleinkind-Kletter-Rutsch-Kombination (Nr. 3) ein gutes Angebot für die Jüngsten besteht, soll der Ersatz für die abgängige große Kletter-Rutschen-Kombination (Nr. 6) insbesondere ältere Kinder ansprechen.

Der drei Meter hohe künstliche Spiel- und Kletterfelsen „Matterhorn“ (Nr. 8) lädt zum abenteuerlichen Klettern, Bouldern und zum Rollenspiel ein. Eine Kletterflächenseite ist nahezu senkrecht mit einmodellierten Kletterhilfen und eine in einem Winkel von 60° mit integrierten Ruheflächen gestaltet. Somit ergeben sich unterschiedliche Schwierigkeitsgrade in den Kletterflächen.

Ergänzt wird das Angebot durch eine fantasievoll gestaltete Kletter-Rutsch-Kombination (Nr. 9) aus Robinienholz. Die Spielanlage „Offenburg“, wird individuell angepasst, so dass sie neben einer 2,25 m hohen Rutsche, einer Feuerwehrränge und unterschiedlichen Auf- und Abgängen auch eine Kletterwand und eine Wackelbrücke zu einem weiteren, kleinen Podest bietet. Ein horizontales Liegenetz unter dem Haupt-Podest erweitert das Spielangebot um eine Ebene und lädt neben dem Klettern auch zum Begegnen und Verweilen ein.

Optisch passen sowohl der Kletterfels, wie auch das Spielgerät aus Robinienholz optimal in diesen Spielplatz im Grünzug, der vor allem durch naturnahe, wiederkehrende Elemente wie Sandsteinblöcke und natürlich gewachsene Robinienhölzer geprägt ist.

Der bauliche Rahmen wird saniert indem der Untergrund ausgebessert und das Pflaster in Teilen neu verlegt wird, um die vorhandenen Gefahrenstellen zu beheben. Außerdem muss Fallschutzsand nachgefüllt werden und alle bestehenden Abfalleimer werden durch das aktuelle Modell ersetzt (Nr. 7).

Die Kosten für die Sanierung betragen ca. 68.000 €.

24507 - SP Admiral-Spee-Straße

(Nummern siehe Plan Nr. K 56/6)

Situation:

Zwischen der Warendorfer Straße und der Admiral-Spee-Straße in Mauritz-Mitte liegt der Spielplatz im östlichen Bereich einer langgezogenen Grünfläche, die bis an den Kanal führt. Die Spielkombination (Nr. 8) und die Schaukel (Nr. 6) sind abgängig und müssen ersetzt werden. Ursprünglich sollte auch das Kleinkind-Spielhaus (Nr. 1) ersetzt werden, doch dieses konnte im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen wieder instandgesetzt werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

Als Ersatz für die abgängige Schaukel werden zwei neue Schaukeln errichtet, da hierfür in der Sandfläche ausreichend Platz vorhanden ist. Neben einer 2,50 m hohen Doppelschaukel (Nr. 12), wird eine 1,40 m hohe Mini-Nestschaukel (Nr. 11) vor allem bei den Jüngsten für Begeisterung sorgen.

Der neue Mikadoturm „Bremen“ (Nr. 13) besteht aus einem großen, überdachten Sechseckpodest in 1,50 m Höhe, das über unterschiedliche, mehr oder weniger anspruchsvolle Aufgänge zu erreichen ist. Wieder hinab führen eine Feuerwehrrutsche und eine Kastenrutsche. Insbesondere am angebauten Hangelbogen aus Edelstahl können die sportlichen Fertigkeiten trainiert werden.

Alle bestehenden Abfalleimer werden außerdem durch das aktuelle Modell ersetzt (Nr. 10).

Die Kosten für die Sanierung betragen ca. 42.500 €.

22606 - SP Rjasanstraße

(Nummern siehe Plan Nr. 884/6)

Situation:

Zwischen Lublinring und Rjasanstraße im Stadtteil Schlachthof liegt der Spielplatz eingebettet zwischen mehrgeschossigen Wohnhäusern, einer Kita und dem Fußweg an der Münsterschen Aa. Er besteht aus einer langgestreckten, parkartig anmutenden Rasenfläche mit abwechslungsreicher Bepflanzung und kleinen Hügeln, drei Sandflächen mit unterschiedlichen Spielgeräten, einer Tischtennisplatte und einer Pergola über dem Haupt-Sitzbereich.

Das Podest des auf einem Hügel befindlichen Rutschenturms (Nr. 7) ist abgängig. Die Verkehrssicherheit kann nicht mehr gewährleistet werden. Ein Abbau des Rutschenturms inkl. Rutsche ist somit unumgänglich und erfolgt zeitnah. Darüber hinaus entspricht der vorhandene Fallschutz an der Rutsche nicht mehr der gültigen Norm und der Hügel spielt sich an der westlichen Seite zunehmend ab. Ebenfalls nicht mehr der gültigen Norm entspricht der Mastkorb (Nr. 5), welcher von dem 2014 abgebauten Spielschiff stammt. Aus Sicherheitsgründen muss auch dieser Korb abgebaut werden. Zudem leiden sowohl das Wackelschiff „Jolle“ (Nr. 11) wie auch der Balancierbalken (Nr. 13) unter starkem Pilzbefall. Bei beiden Geräten wäre eine erneute Reparatur nicht mehr wirtschaftlich, so dass sie kurzfristig ersetzt werden müssen. Die hölzernen Querstreben der Pergola mussten bereits vor einigen Jahren zurückgebaut werden, so dass nur noch das stählerne Grundgerüst steht.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

Die Errichtung einer neuen Rutsche wäre an diesem Hügel wegen der Beschaffenheit des Fallschutzbereiches aufgrund der geänderten Norm nicht mehr möglich. Zudem ist die Ausrichtung der bestehenden Rutsche nach Westen äußerst ungünstig, da sie sich insbesondere im Sommer sehr stark aufheizen und zu Verbrennungen bei Benutzung führen kann. Aus diesen Gründen wird in der Sandfläche neben dem Hügel ein neuer Rutschenturm (Nr. 15) errichtet und mit einer bauseits vorhandenen, 2 m hohen Rutsche ausgestattet. Der als Leuchtturm gestaltete Rutschenturm dient gleichzeitig als Ersatz für den abgängigen Mastkorb und fügt sich optimal in das maritime Thema dieses Spielbereiches ein.

Der Hügel wird überarbeitet und mit weiteren Sandsteinblöcken an den Seiten befestigt. Auf der Kuppe wird ein Spiel-Fernrohr (Nr. 16) errichtet, welches einen zusätzlichen Anreiz bietet, den Hügel ins Spielgeschehen einzubinden.

Das Federgerät „Vogelschar“ (Nr. 6) wird in die östliche Sandfläche versetzt, wo es neben der vorhandenen Spielburg (Nr. 12) das Kleinkindangebot optimal ergänzt.
In der Rasenfläche werden zwei neue Balancierbalken (Nr. 13) den alten ersetzen.
Alle bestehenden Abfalleimer werden außerdem durch das aktuelle Modell ersetzt (Nr. 14).
Im Rahmen weiterer Unterhaltungsmaßnahmen wird die Pergola wiederhergerichtet.

Die Kosten für die Sanierung betragen ca. 30.000 €.

In Vertretung
Gez.

Arno Minas
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Folgelastenberechnung
- Plan SP Matthias-Claudius-Schule (Plan Nr. K 130/3)
- Plan SP Glückweg (Plan Nr. K 114/6)
- Plan SP Kleihorststraße (Plan Nr. K 283/7)
- Plan SP Admiral-Spee-Straße (Plan Nr. K 56/6)
- Plan SP Rjasanstraße (Plan Nr. 884/6)